

# Ein Gast aus Myanmar und ein Abschied

Vom 17. bis 24. September verbindet das Genuss-Film-Festival Zug erneut Kulinarik, Film und Kultur. Zahlreiche Spitzenköche werden erwartet. Gleichzeitig markiert das Festival einen Einschnitt: Nach elf Jahren gibt Stefan Meier seine Rolle als kulinarischer Leiter ab.

## Margot Huwyler

Es ist bereits die 12. Ausgabe: Vom 17. bis am 24. September geht das Genuss-Film-Festival in eine weitere Runde. Auch dieses Jahr sorgen die Küchenchefs und ihre Teams während acht Tagen für Gaumenfreuden. Das Kino Seehof zeigt Dokumentar- und Spielfilme, während im Pavillon Talks und Award-Verleihungen stattfinden, die das Festivalprogramm abrunden. Die Verantwortlichen haben letzte Woche an einer Medienorientierung das Programm vorgestellt. Die diesjährige Ausgabe markiert zugleich einen Wendepunkt: Nach elf Jahren verabschiedet sich Stefan Meier vom «Rathauskeller» in Zug als kulinarischer Leiter des Festivals.

## Fotoausstellung mit sechs Beteiligten

Matthias Luchsinger, Initiant und Leiter des Festivals, sagt: «Wir freuen uns auf echte Begegnungen, gemeinsam erlebte Freude und die Lust auf Qualität – ob auf dem Teller, auf der Leinwand oder im Gespräch.» Weiter führt er aus: «Ein fantastisches Angebot an Schweizer Top-Köchinnen und -Köchen wird präsent sein. In einer spektakulären Kulisse werden die Festivalgäste mit einem Vier-Gang-Menü verwöhnt, das täg-



Spitzenkoch Felix Eppisser zelebriert Fine Dining in Myanmar. Bild: zvg



Stefan Meier vom «Rathauskeller». Archivbild: Zugerzeitung

lich von wechselnden Sterneköchen kreiert wird.»

Der Schweizer Sternekoch Felix Eppisser ist gemeinsam mit seiner Frau Lucia aus Myanmar in die Schweiz gereist. Beide erzählen: «In unserem mitten in Yangon gelegenen Restaurant Seeds zelebrieren wir Fine Dining. Gerade ist Regenzeit in

Myanmar und wir weilen einige Monate in der Schweiz.» Die Nachwuchsförderung sei ihnen sehr wichtig. «Unsere rund 50 Mitarbeitenden – für uns wie eine grosse Familie – erhalten eine fundierte Ausbildung.» Und weiter: «Es macht einfach Spass, am Genuss-Film-Festival in Zug dabei sein zu dürfen.»

Im Pavillon wird neben den Talks und Verleihungen eine Fotoausstellung mit Werken von sechs Fotografinnen und Fotografen stattfinden – allesamt aus dem Kanton Zug. Mit dabei sind Cornelia Benz, Katharina Bertaggia, Martin Bissig, Marie-Line Dentler, Marcel Dubacher sowie Marina Magnelli. Auch der

Jugendförderungskurs «K'werk Zug», bei dem Kinder und Jugendliche in einer Fotoklasse ihr Können präsentieren und der «K'werk-Foto-Award» vergeben wird, ist ein fester Bestandteil des Festivals.

Den Festivalsauftritt bildet die Soirée «Swiss» mit dem Schweizer Film «Hallo Betty» – eine humorvolle Geschichte über die Entstehung der legendären Betty Bossi. Kulinarisch begleitet wird der Abend von Michael Gollenz vom «Appenzeller Huus» in Gonten. Auch die weiteren Festivaltage versprechen Genuss – zum Beispiel mit Stefan Beer vom Restaurant Radius im Victoria-Jungfrau Grand Hotel, Sternekoch Andy Zaugg aus Solothurn oder Christian Vogel vom «Birdy's by Achtien» in Brunnen. Mit von der Partie sind auch Dennis Siesser von der Genuss-Galerie Röthelberg sowie Moritz Stiefel, künftiger Gastgeber im «Bauernhof» in Baar.

## Verschiedene Awards werden verliehen

Zu jeder Soirée (sie heissen zum Beispiel «Swiss», «Asia» oder «Sharing is Love») haben die Verantwortlichen passende Filme ausgesucht. Zum Beispiel der Dokumentarfilm «Soul», der Einblicke bietet in das Dreierne-Restaurant Azurmendi

in Spanien sowie in die Welt von Sushi-Meister Jiro Ono aus Japan. An der Sonntags-Matinée, die unter dem Motto «Grand Hotel» steht, wird die Komödie «The Palace» von Roman Polanski gezeigt, in der eine exzentrische, wohlhabende Gesellschaft den Silvesterabend in einem luxuriösen Hotel in den Schweizer Alpen feiert.

Das Genuss-Film-Festival engagiert sich für kreatives Schaffen rund um die Themen Genuss, Essen und Lebensfreude. So sind am Festival nicht nur Filme sowie Spitzenköche vertreten, sondern es werden auch verschiedene Persönlichkeiten für ihr kulturelles Engagement geehrt. So werden Awards in den Kategorien Film, Kochkunst, Buch, Wein und Foto verliehen.

Eine Herzensangelegenheit ist für die Macher die Nachwuchsförderung mit dem Format «Genuss-Film für Schulklassen der Stadt Zug». An drei Vormittagen dient der Film «Foodwaste – Was tun?» als Grundlage für Diskussionen. Film, gemeinsames saisonales Kochen, Ernährungslehre sowie ein Mittagessen nach «Knigge» stehen auf dem Programm. Ein weiterer Programmpunkt ist der gemeinsam mit den Zuger Filmtagen durchgeführte «Treatment Award» für Jungfilmerinnen und Jungfilmer.

## Verwaltung wird neu ausgerichtet

**Risch** Die Gemeinde passt ihre Verwaltung an. Grund sind die wachsende Komplexität der Aufgaben sowie strategische Projekte. Kern bildet die Trennung der bisherigen Bereiche Bau/Raumplanung/Immobilien und Tiefbau/Umwelt/Sicherheit. Personell übernimmt André Keusch seit 1. Juni interimistisch die Leitung Bau/Raumplanung/Immobilien. Valmir Kurtisi leitet neu Tiefbau/Umwelt/Sicherheit, Tiziano Conte wird Leiter Personal. Beide nehmen Einsitz in die Geschäftsleitung. (bier)

## Japankäfer: Funde melden

**Tiere** Der Kanton Zug verstärkt die Vorsorge gegen den Japankäfer. Wie die Volkswirtschaftsdirektion mitteilt, steigt wegen bestätigter Befallsherde in den Nachbarkantonen Zürich, Luzern und Schwyz das Risiko eines Auftretens auch in Zug. Bisher wurde hier keine Population festgestellt. Der Japankäfer könne erhebliche Schäden verursachen. Zur Früherkennung setzt der Pflanzenschutzdienst auf ein Netz von Fallen. Die Bevölkerung wird gebeten, Funde zu melden. Verdächtige Käfer sollten eingefangen, 24 Stunden eingefroren und danach fotografiert werden: pflanzenschutz@schluethof.ch. (bier)

## Eine neue Piste sorgt für Action



Es ist so weit: Der neue Pumprack beim Siehbachsaal in der Stadt Zug ist offiziell eröffnet. Ab sofort können alle Interessierten mit Bikes, Scootern, Rollerblades und Skateboards über den 200 Meter langen Kurs kurven. Auch ein Kinder-Track wurde realisiert. Nach einer Ansprache des zuständigen Stadtrats Etienne Schumpf konnte die Bevölkerung am Samstagnachmittag die Piste ausprobieren. Showblöcke, ein DJ und die Verpflegung von Woody Pizza sorgten dabei zusätzlich für Stimmung. (tn)

Bild: Matthias Blattmann (13. 6. 2026)

## Besucherrekord im Ägeribad

**Oberägeri** Das Ägeribad hat 2025 zwar erneut einen Besucherrekord erzielt, bleibt finanziell aber defizitär. Wie es in einer Mitteilung heisst, schloss das Unternehmen das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 1,95 Millionen Franken ab. Dieser sei jedoch tiefer ausgefallen als budgetiert und liege rund 53'000 Franken unter dem Vorjahresergebnis.

Gleichzeitig verzeichnete das Bad mit 258'074 Eintritten so viele Gäste wie noch nie. Das ist eine Zunahme von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch der Umsatz sei um 6,5 Prozent auf 4,8 Millionen Franken gestiegen. 2,48 Millionen Franken davon entfielen auf Eintritte. Weitere 2,32 Millionen Franken seien in den Bereichen Gastronomie, Shop, Kurse und Massagen erzielt worden. Wie das Unternehmen weiter berichtet, erhöhten sich die Personal- und Betriebskosten. Die Personalausgaben seien wegen der vollständigen Besetzung aller Stellen und zusätzlicher Weiterbildungen um rund 170'000 Franken gestiegen. Zudem seien Reparaturen an Pumpen und Wärmetauschern sowie Investitionen in Sicherheit und Infrastruktur angefallen.

Für 2026 seien Investitionen im Wellnessbereich sowie Anpassungen im Restaurant Lago geplant. Die Generalversammlung habe die Jahreszahlen zur Kenntnis genommen. (tos)